

Das Erbschaftssiegel

Neben dem DZI-Spendensiegel ist die Stiftung auch Trägerin des Erbschaftssiegels. Ziel des Siegels ist es, Vertrauen zu schaffen und Qualitätsstandards festzulegen.



Neben dem DZI-Spendensiegel, das den transparenten Umgang mit Spendengeldern bescheinigt, ist die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe auch Trägerin des Erbschaftssiegels. Dieses geschützte Siegel

wird von der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ vergeben. Ziel des Siegels ist es, Vertrauen zu schaffen und Qualitätsstandards festzulegen.

Als Trägerin des Erbschaftssiegels verpflichtet sich die Stiftung dazu, die „Guten ethischen Richtlinien für das gemeinnützige Erbe“ einzuhalten:

- Wahrung der freien Entscheidung
- Sorgfalt und Respekt im Umgang mit dem Erbe sowie
- die Wahrung aller gesetzlichen Vorgaben und höchster Transparenz.

Gemeinnütziges Vererben mit wachsender Bedeutung

Das Thema Gemeinnütziges Vererben wird immer relevanter, denn immer mehr Menschen wünschen sich, über ihren Tod hinaus etwas Bleibendes und Sinnstiftendes zu hinterlassen.

Indem Sie eine gemeinnützige Organisation als Erbin einsetzen oder ein Vermächtnis hinterlassen, können Sie mitbestimmen und fortsetzen, was Ihnen auch zu Lebzeiten wichtig war. Gerade für Kinderlose ist das gemeinnützige Vererben eine wichtige Option.

Unsere Selbstverpflichtung

Für Menschen, die erwägen gemeinnützig zu vererben, bietet das Erbschaftssiegel eine gute Orientierungshilfe. Sie können sich darauf verlassen, dass wir uns den ethischen Richtlinien für das gemeinnützige Erbe verpflichtet fühlen.

Diese Richtlinien beinhalten unter anderem die Selbstverpflichtung, dass wir mit jedem testamentarischen Geschenk respektvoll umgehen und die individuellen Wünsche sorgfältig und professionell behandeln.

Weitere Punkte unserer Selbstverpflichtung finden Sie unter www.erbschaftssiegel.de (<https://www.mein-erbe-tut-gutes.de/erbschaftssiegel/>).

